

IPL intern

An dieser Stelle möchten wir Sie über Neuigkeiten aus dem Unternehmen informieren.

**Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt feiert 60. Geburtstag**



Am 8. September feierte Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt seinen 60. Geburtstag. Wir gratulieren ihm zu seinem Ehrentag ganz herzlich.

Als Gründer des Instituts für Produktions- und Logistiksysteme in Saarbrücken und Berater in Strategie- und Umsetzungsprojekten der Automobilindustrie ist er führender Mitgestalter für mehr Innovation in den Unternehmens-, Produktions- und Entwicklungsprozessen. Prof. Schmidt ist Mitglied in mehreren Beiräten europäischer Industrieunternehmen, Leiter und Gründer des seit 1986 bestehenden Arbeitskreises AKJ Automotive sowie Gründer der Arbeitskreise

AKJ France, AKJ Ungarn und AKJ Mexico sowie Vorstandsmitglied bei der Gesellschaft für Produktions-Management e.V.

Im Kreise von Geschäftsfreunden, Partnern und Mitarbeitern feierte Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt am 28. September 2007 seinen Geburtstag. Rund 60 Gäste folgten der Einladung und genossen ein abwechslungsreiches Programm.

Heute möchten wir Ihnen zwei Hochschulabsolventen vorstellen, die seit dem Sommer 2007 unser Team verstärken.



**Michael Freis** hat seinen beruflichen Werdegang mit einer Ausbildung als Speditionskaufmann begonnen. Aufbauend darauf studierte er an der Hochschule für Technik und Wirtschaft des Saarlandes Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Logistik. Aufgrund der Nähe des IPL zur HTW des Saarlandes

(Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt) knüpfte Herr Freis den ersten Kontakt bereits während seines Studiums zum IPL. Während seines Praxisjahres legte Herr Freis Wert darauf, Projekterfahrungen in verschiedenen Unternehmen zu sammeln. Die Chance, sein Praktikum im IPL zu absolvieren, nutzte er. Nach dem erfolgreichen Studienabschluss mit einer praktischen Diplomarbeit im IPL nahm Herr Freis die Herausforderung an und unterstützt nun die Projektleitung.



**Rosa Pfeil** ist als gebürtige Mannheimerin für ihr Studium der Betriebswirtschaftslehre nach Bayreuth gezogen. Nach ihrem erfolgreich absolvierten Studium entschied sich Frau Pfeil für das Saarland. Den beruflichen Einstieg im Saarland meisterte sie während eines Praktikums im Bereich Marketing bei einem Automobilhersteller. Mit Themen wie Kaizen und Kanban beschäftigte sich Frau Pfeil in ihrer Diplomarbeit. Um Erfahrungen in der Beratung zu sammeln und viele interessante Herausforderungen bei unterschiedlichen Projekten zu bewältigen, unterstützt Frau Pfeil seit August 2007 die Projektleitung im IPL. Ihr erster Einsatz erfolgte im Rahmen des Projektes Lagerplanung für ein Unternehmen der Antriebs- und Fahrwerkstechnik in Ungarn.

**Wir suchen Verstärkung: Trainee / Junior Berater / Berater (m/w)**

**Ihre Aufgaben:**

- Analysieren und Gestalten von Prozessketten innerhalb der Logistik
- Erarbeitung von Konzepten und Lösungsansätzen auf Basis erprobter Methoden und Tools zur Absicherung des Supply Chain Managements
- Begleitung der Umsetzung optimierter Logistiksysteme und neuer Verfahren zur Steigerung der Wettbewerbsposition unserer Kunden
- Mitarbeit bei der Einführung neuer IT-Systeme durch Festlegen der logistischen Anforderungen der Hauptprozesse an die IT-Anwendung
- Modellieren der Soll Prozesse und Abstimmen mit den Prozessverantwortlichen zur Sicherstellung der prozessorientierten Gestaltung logistischer Abläufe
- Durchführung und Mitarbeit bei Logistik Prozessbenchmarks

Sie haben die Fähigkeit, sich selbst zu motivieren, arbeiten sowohl im Team als auch eigenständig und souverän, sind belastbar, ergebnisorientiert und entscheidungsfreudig? Wenn Sie sich in diesem Profil wiederfinden, sind Sie der ideale Kandidat für uns und wir würden Sie gerne näher kennen lernen. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen per E-Mail.

**Impressum**

IPL Prof. Schmidt GmbH, Heinrich-Barth-Straße 32, 66115 Saarbrücken, Telefon: 0681-954310, Telefax: 0681-9543199, E-Mail: info@iplnet.de  
verantwortlich für den Inhalt: Bernhard Strömich, Jörg Bernarding, Redaktion: Maren Seidel  
Webseite: www.iplnet.de

SEHR GEEHRTE LESERINNEN UND LESER,



Veränderungen des Marktes und die strategische Ausrichtung des Unternehmens, das waren die Fragestellungen, mit denen sich in den vergangenen Monaten die Geschäftsführung und Führungskräfte des IPL auseinander gesetzt haben. Das Ergebnis sind Vereinbarungen für neue strategische Geschäftsbereiche und Partnerschaften, zur Erweiterung unserer Leistungen. Unsere Kunden profitieren künftig von einer wesentlich breiter aufgestellten Kompetenz in den Bereichen Logistik, Infrastruktur und Gebäude sowie bei den Themen ERP Systeme und Business Process Programming.

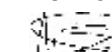
Des Weiteren wurden die administrativen Abläufe innerhalb des IPL neu geregelt. Mit Methoden wie Kaizen und 5S optimieren auch wir unsere interne Organisation.

Unser primäres Ziel: Das Institut für Produktions- und Logistiksysteme

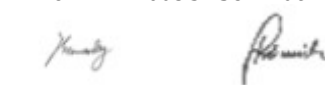
in seinen Kernkompetenzen und seiner Serviceorientierung zu erweitern. Somit können Synergien und Know-how bei unseren Projekten branchen- und aufgabenübergreifend besser genutzt werden.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen von IPL innovativ und freuen uns auf eine weiterhin gute und erfolgreiche Zusammenarbeit!

Herzlichst,



Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt

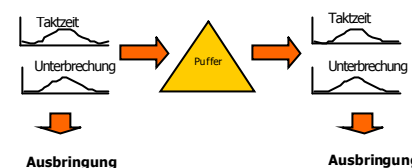


Jörg Bernarding Bernhard Strömich

**AUSZUG AUS AKTUELLEN PROJEKTEN – KURZ VORGESTELLT**

**Simulation der Materialflüsse**

Eine weltweit führende Gießerei für Zylinderköpfe und Zylinderkurbelgehäuse für die Automobilindustrie plant die Erweiterung der Fertigungslinie. Die neuen Produkte erfordern zum Teil Anlagen, welche auf die Struktur der Linie und den Materialfluss des alten Produktes Einfluss haben. Ziel ist die Durchsatzoptimierung sowie die Schaffung von Puffern zur Entkopplung.



Die idealen Puffergrößen innerhalb der Fertigungslinie sollen bestimmt und in einer Simulationen dargestellt werden. Um die neuen Fertigungsprozesse optimal abzustimmen, müssen die unterschiedlichen Systeme und Pufferstrategien analysiert werden. Die Berücksichtigung neuer Taktzeiten, Stördauer, Störabstände sowie Rüstprozesse sind erforderlich, um den neuen Materialfluss zu simulieren.

**Distribution**

Ein international tätiger C-Teile Automobilzulieferer plant eine Umsatzverdoppelung bis 2010. Zur Zielerreichung müssen die logistischen Anforderungen entsprechend angepasst und erweitert werden. Besonderes Augenmerk wurde auf den Bereich Distributionslogistik mit den Prozessen Sortieren und Verpacken gerichtet.

Die Analyse der Material- und Informationsflüsse verdeutlichte die Komplexität und die Vielzahl von Handlingsstufen innerhalb der gesamten Lieferkette. Im Rahmen der strategischen Überlegungen zur Entwicklung eines neuen Standortes wird IPL die notwendigen Planungen und Koordinationen über die verschiedenen Partner (Investoren, Betreiber, Produzenten, Lohnbearbeiter und Dienstleister) hinweg übernehmen.

**Strategie und Organisation**

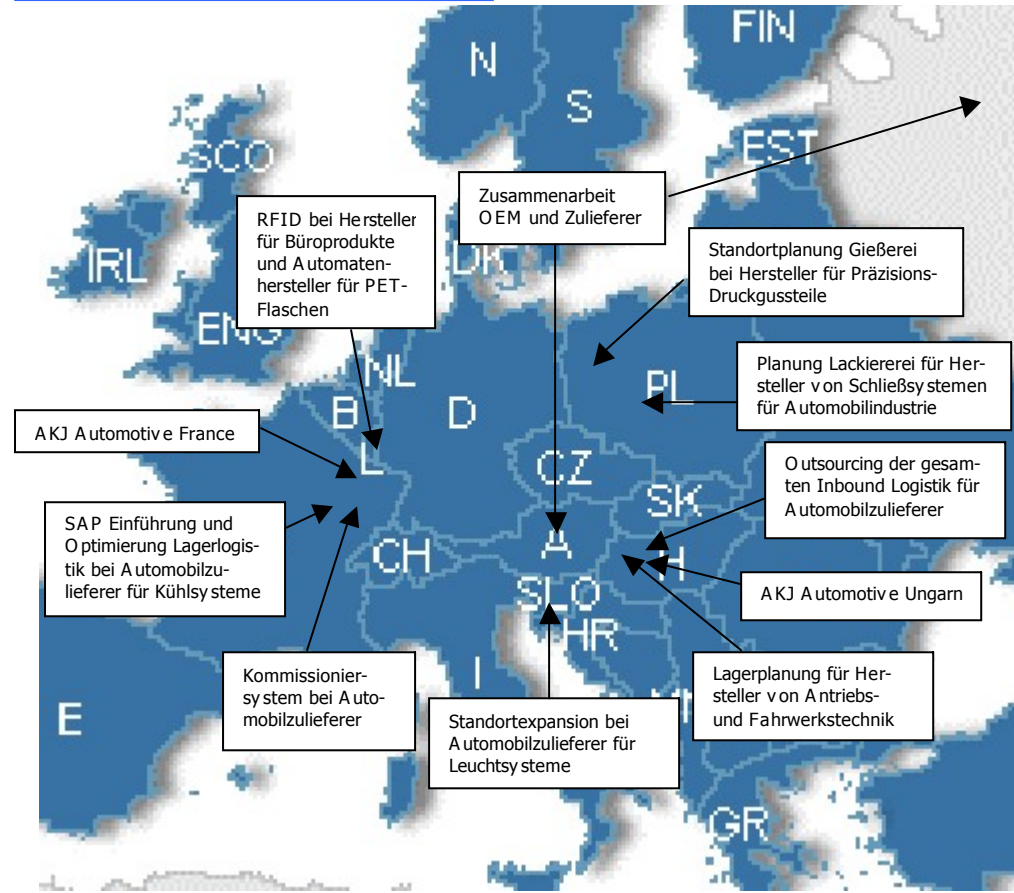
Ein international tätiger Hersteller für Aufzugstechnik plant die Neuausrichtung der Geschäftstätigkeit. Unter Berücksichtigung der internen Strukturen soll IPL das Unternehmen analysieren und Geschäftsprozesse

optimieren. Die Entscheidung für die weitere Geschäftstätigkeit soll auf einer überarbeiteten Unternehmensstrategie basieren. Bei der Prozessanalyse der Auftragsabwicklung wurden die Teilprozesse hinsichtlich ihrer Wertschöpfung kritisch untersucht und Optimierungspotenziale identifiziert. Um die komplexen Material- und Informationsflüsse transparent darzustellen und die gesamte Auftragsabwicklung zu vereinfachen, soll ein neues IT-Konzept mit einem ERP-System entwickelt werden. Die Auswahl der Systeme sowie die Einführung und Begleitung der Implementierung wird von IPL übernommen.

**Inhaltsverzeichnis**

- Aktuelle Projekte**
  - Kurz vorgestellt ..... 1
  - Europäische Projekte ..... 2
  - Kurzmeldungen ..... 3
- Aktuelle Veröffentlichungen**
  - Denken in Standardprozessen ..... 2
  - Buchempfehlung ..... 3
- Im Gespräch mit unseren Kunden**
  - Gourmet Abend im Institut ..... 3
  - Veranstaltungskalender ..... 3
- IPL intern**
  - Prof. Schmidt feiert 60. Geburtstag 4
  - Zwei neue Junior Berater im Team .. 4
  - Wir suchen Verstärkung ..... 4
  - Impressum ..... 4

**INTERNATIONALE MÄRKTE – AKTUELLE EUROPÄISCHE PROJEKTE IM ÜBERBLICK**



**Denken in Standardprozessen**

Neue Chancen für Zulieferer und OEM  
Standardisierung von Prozessen in Wertschöpfungsketten gilt als Zauberformel für das Erschließen neuer Kostenpotenziale. Ansatzpunkte bietet zum einen der zunehmend größere Baukasten für effiziente Versorgungs- und Transportstrategien und zum anderen die aus der Anwendung dieser Strategien gewonnenen Erfahrungen.

Die Automobilindustrie beschäftigt sich seit Jahren mit neuen und konsolidierten Prozessmodellen für die Gestaltung und Steuerung der Supply Chain. Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt beschreibt in dem Beitrag standardisierte Gestaltungs- und Prozessmodelle in Lieferketten, um Einsparpotenziale in Höhe von zehn bis 15 Prozent der Logistikkosten zu identifizieren.

**Fordern Sie den gesamten Beitrag an!**

**AUSZUG AUS AKTUELLEN PROJEKTEN - KURZMELDUNGEN**

**Potentiale für den Einsatz von PPS Systemen im Dienstleistungssektor (Office Bereich)**

Das exponentielle Wachstum und die angestrebten Umsatzziele unter stetigem Kostendruck bei einem Unternehmen der Dienstleistungsbranche führten zur Überlegung, die vorhandenen Ressourcen noch besser zu nutzen. Die Idee der industriellen Planung und Steuerung der Mitarbeiter war im Konzept geboren. Die Erfahrung aus der Industrie und dem Umgang mit PPS Systemen half Klarheit zu schaffen und die Palette der Möglichkeiten aufzuzeigen. Der Markt wurde sondiert. Lösungen von der Stange (GRP-Lösungen) konnten die Anforderungen nicht abdecken. Die Individualität und der Wettbewerbsvorteil des Unternehmens wird durch die Aufnahme der komplexen Geschäftsprozesse und deren Umsetzung in einer business process-oriented Software realisiert.

**Bestandssenkungsmaßnahmen, aber in der richtigen Reihenfolge**

Ein weltweit agierender Hersteller von Antrieben in Einzelfertigung verzeichnet ein exponentielles Wachstum. Die in der Vergangenheit notwendige Flexibilität in der Klein- und Kleinstserienfertigung wird teilweise durch die Großserie abgelöst. Die heute angewandten Regeln in der Materialflusssteuerung und der Materialdisposition führten zum Aufbau von Beständen bei gleichzeitiger Senkung der Servicezeiten. Analysen über die Prozesse, den Materialfluss, die Organisation und das eingesetzte IT-System zeigten kleinere und größere Mängel in den verschiedenen Bereichen. Beginnend mit der Neuordnung von Verantwortlichkeiten, der Einführung neuer Bestandskontrollinstrumenten, Dispositionsverfahren und dem Ausbau des vorhandenen IT-Systems steigern die Serveraten bei optimierten Beständen.

**Versteckte Potentiale in suboptimalen Lagerstrukturen**

Ein weltweit agierender Automobilzulieferer ist langfristig an die Nutzung einer im Sinne des Materialflusses ungünstige Lagerstruktur gebunden. Zusätzlich wurde die Lagerung markentrennt durchgeführt. Die Steuerung der vorhanden Ressourcen war lediglich reaktiv. Komplexe Analysen zeigten verdeckte Potentiale, die durch eine markenübergreifende, auf Häufigkeitsanalysen aufbauende Lagerstrategie erreicht werden können. Durchgeführte Prozessanalysen verdeutlichten zusätzliche Potentiale und neue Möglichkeiten der Ressourcensteuerung in Verbindung mit der Selektion und Einführung eines neuen Lager Verwaltungs- und Steuerungssystems.

**News Ticker** • Autofahrer in Österreich dürfen ab 1. Januar 2008 wieder tagsüber ohne Abblendlicht fahren

**AUSZUG AUS AKTUELLEN PROJEKTEN - KURZMELDUNGEN**

**Standortplanung für Gießerei**

Ein Hersteller für Präzisions Druckgussteile plant eine neue Betriebsstätte für den Bereich Aluminium-Druckguss. Unter besonderer Berücksichtigung der logistischen Erfordernisse und der Zukunftssicherheit des gewählten Layouts wurden die Produktions- und Logistikprozesse am alten Standort analysiert, aktuelle und zukünftig zu erwartenden Produktionsmengen bewertet und die neue Produktionsstätte mit der Lage der Gebäude im Gelände und einem Grob-Layout der Fertigungs- und Logistikbereiche geplant. Die vorgeschlagene Layout-Alternative musste so flexibel gestaltet werden, dass eine noch nicht fixierte mögliche Produktionspartnerschaft mit einem anderen Unternehmen ohne gravierende Änderung der Gebäude möglich wird. Gleichzeitig war das Investitionsvolumen so zu begrenzen, dass auch ohne diese Partnerschaft die Hallen mit dem vorgeschlagenen Layout wirtschaftlich zu nutzen sind.

**RFID-Systeme quo vadis?**

Ein Hersteller für Büroprodukte in Luxemburg stand vor der Herausforderung, ob die Implementierung von RFID wirtschaftlich ist. Am Luxemburger Standort ist das Forschungs- und Entwicklungszentrum des Unternehmens angesiedelt, dass mit diesem Projekt ein RFID-Pilotprojekt initiierte. Die Prozessanalyse der Produktion und Logistikströme verdeutlichte die Komplexität der Informations- und Materialflüsse. Prozesse ohne Wertschöpfung sowie Schwachstellen in der Logistik, z. B. fehlende Zuordnung der Lagerorte, fehlende Kennzeichnung sowie die fehlende Verknüpfung von Produkt und Lagerort wurden identifiziert. Die konventionelle Kennzeichnung der Verpackungen wird derzeit als geeignet angesehen, da RFID-Tags in großen Stückzahlen noch zu teuer sind. Nur eine individuelle Analyse kann aufzeigen, welche Möglichkeiten RFID-Systeme für ein Unternehmen bieten.

**BUCHEMPFEHLUNG**

Mailen kann heute jeder – doch was kann man tun, um nicht von der E-Mail Flut an seinem Arbeitsplatz überschwemmt zu werden? Wir haben zwei Bücher zur effizienten E-Mail-Kommunikation ausgewählt, die wir Ihnen kurz vorstellen möchten.

Dieses Buch unterstützt Sie dabei, die häufigsten Herausforderungen im Umgang mit E-Mails zu lösen.



Das Buch hilft Ihnen, primär Arbeitsabläufe festzulegen, die an Ihren Bedürfnissen ausgerichtet sind.



**Unter allen Teilnehmern, die uns Ihr Feedback bis zum 31.12.2007 zusenden, verlosen wir je ein Buch zur effizienten E-Mail Kommunikation.**

**GOURMET ABEND DER BESONDEREN ART**



Ausgewählte Gäste waren der Einladung am 14. September von Prof. Dr. Klaus-J. Schmidt gefolgt – allen voran Werkleiter und Verantwortliche aus der Logistik und IT sowie der ehemalige Minister für Wirtschaft und Arbeit des Saarlandes, Dr. Hanspeter Georgi.

Den Auftakt des Abends übernahm Iris Alt-Rösner. „Raus aus dem Alltagstrott - Machen Sie Ihr Leben „reicher!““ hatte sie den Vortrag genannt, in dem

sie auf humorvolle Weise ihr „Good Aging“ für die Woche präsentierte.

Die Gäste von Unternehmen wie Ford, John Deere, LMS, Magna, Orbis, Siemens VDO, Smart, Villeroy & Boch und ZWF konnten das „Astronauten-Übungsprogramm“ ausprobieren, das so wenig Platz braucht, dass man es am Arbeitsplatz durchführen kann. Die gesunde Lebensweise, die Frau Alt-Rösner angesprochen hatte, spiegelte

sich in den mediterranen Speisen und den auserlesenen Weinen wider, mit denen Partyservice Christ die Gäste verwöhnte.

In lockerer und entspannter Atmosphäre findet die Veranstaltung in dieser Form jedes Jahr statt und bietet viele Gelegenheiten, Partner zum Gedanken- und Erfahrungsaustausch zu finden sowie Kontakte zu knüpfen.

**VERANSTALTUNGSKALENDER**

**Bei den Kongressen des AKJ Automotive sind wir für Sie als kompetente Ansprechpartner vor Ort.**

**Jahreskongress AKJ Automotive** am 5./6. März 2008 in Saarbrücken [www.akjnet.de/akj2008](http://www.akjnet.de/akj2008)

**AKJ Automotive Ungarn** am 11./12. Juni 2008 in Győr [www.akjnet.de/akj2008ungarn](http://www.akjnet.de/akj2008ungarn)

**Gesellschaft für Produktions-Management e. V.** – Informationen zu Terminen & zur Mitgliedschaft **GfPM Praxis-vor-Ort**, [www.gfpm.eu](http://www.gfpm.eu) Terex DEMAG, AMG, Michelin, Hilti im 1. und 2. Quartal 2008